

# Rezensionsbogen

- **Verfasser der Empfehlung:** SchülerInnen der Klasse 6bG (2019/2020) nach einer Klassenlektüre

## 1. DIE FAKTEN ZUM BUCH

- **Autor und Titel:** Auguste Lechner: Herkules
- **Themen:** griechische Sagen, Abenteuer, Freundschaft, Erwachsenwerden
- **Kurze Inhaltsangabe:**  
Herkules wächst als Sohn des Gottes Zeus und der sterblichen Königin Alkmene zu einem kräftigen jungen Mann heran, der erst lernen muss, mit seinen übernatürlichen Fähigkeiten zum Wohl anderer umzugehen. Hera, Zeus' eifersüchtige Frau, ist dem Helden allerdings nicht gesonnen und erreicht mit einer List, dass er sich Eurystheus, einem normalen Sterblichen, unterwerfen und zwölf scheinbar unlösbare Aufgaben lösen muss. Ob und wie er diese Abenteuer besteht, ist Thema dieses Buches.
- **Ggf. vorhandene Preise (z.B. Jugendliteraturpreis):** Auszeichnung des Gesamtwerks mit dem Europäischen Jugendbuchpreis

## 2. MEINE BEURTEILUNG

- **Nicht gelungen:**
  - Ich finde den Titel des Buches, auch wenn das ganze Buch von ihm handelt, nicht zum Lesen motivierend. Mir würde aber auch kein anderer Titel einfallen.
  - Ich fand, dass einige Ereignisse und Monster für mich zu genau beschrieben wurden. Als Herkules zum Beispiel gegen die Hydra von Lerna kämpft, zerspringt zwar ihr unsterblicher Kopf, der sich aber weiterhin bewegt und angreift. In diesem Moment konnte ich es mir sehr gut vorstellen und bekam Angst.
  - Nicht so gut fand ich, dass die Kapitel nicht gleichmäßig lang waren. Außerdem würde mir eine größere Schrift zum Lesen besser gefallen. Auch hat mich das Thema des Buchs nicht so interessiert.
  - Viele Personen wurden nicht ausführlich beschrieben.
- **Besonders gelungen:**
  - Wenn man trotz des langweiligen Titels angefangen hat zu lesen, kann man nicht mehr damit aufhören, weil es so spannend und mitreißend ist. Außerdem kann man sich gut in das Geschehen hineinversetzen.
  - Mir gefiel an Herkules besonders gut, dass er alle seine Aufgaben erfüllte und nie aufgab, obwohl er noch gar nicht wusste, wie er die Monster jeweils fangen und umbringen sollte. Auch die Treue von Iolas zu Herkules fiel mir auf. Er will Herkules dabei helfen, die Hydra zu töten, egal, ob er dabei sterben wird oder nicht.
  - Gut finde ich, dass das Buch nicht so viele Seiten hat und sich deshalb nicht so in die Länge zieht. Besonders gelungen ist außerdem, dass Sachwörter erklärt werden.
  - Die Geschichte wurde lebendig erzählt.
- **Mein zusammenfassendes Urteil mit Begründung:**
  - Ich fand das Buch sehr ansprechend, da ich gerne spannende Sachen lese. Deshalb interessiere ich mich auch für die „Ilias“ und die „Odyssee“ von Auguste Lechner.
  - Im Großen und Ganzen gefällt mir das Buch, weil es interessante, heroische und lustige Personen gibt, die mich inspirieren, in schwierigen Situationen nicht aufzugeben. Aber mir hätte eine ungenauere Beschreibung der Monster und mancher Szenen gereicht, denn einige Stellen finde ich zu grausam und brutal.
  - Ich würde das Buch in der Schule als Lektüre empfehlen, weil es ein schönes Buch zu den Heldensagen von Herkules ist. In der Freizeit würde ich das Buch nicht weiterempfehlen, weil mir andere Themen besser gefallen.
  - Das Buch ist als Schullektüre gut geeignet, weil es sich gut lesen lässt.